

BETRIEBSNACHFOLGE

Dr. Isolde SAUPER, öffentlicher Notar
Öffentliche Notare Dr. Isolde SAUPER - Dr. Siegfried ÜBELEIS
NOTARIAT ST.VEIT/GLAN

Friesacher Straße 6, 9300 St. Veit an der Glan

☐ +43 4212/902993

☐ office@notariatstveit.at

Althofen, 25.02.2025



IHR NOTARIAT



Die vier wesentliche Aspekte der erfolgreichen Nachfolge:

- rechtliche
- wirtschaftliche
- steuerliche
- **UND** zwischenmenschliche



Zeit! – der erfolgreiche Schlüssel zur Betriebsnachfolge!

„Neue Wege entstehen beim Gehen!“

(frei nach Franz Kafka)



Rechtliche Aspekte

- Bei familieninternen Übergaben
 - Erb- und Pflichtteilsrecht
 - Welche Ansprüche haben weichende Geschwister und Ehegatten?
 - Wie sichere ich den Übernehmer vor solchen Ansprüchen ab?
 - Gesellschaftsrechtliche Möglichkeiten zur Abfindung/Mitbeteiligung von Weichenden
 - Was gesetzlich leider fehlt → erbrechtliche Begünstigung des Betriebsnachfolgers (nur in der Landwirtschaft!)



Rechtliche Aspekte

- immer

- Haftung

- grdstzl. höheres Haftungsrisiko beim Beteiligungserwerb (GmbH, OG, KG etc)
 - Gesamtrechtsnachfolge!
 - Aber Achtung: sog. „change-of-control“ Klauseln
 - daher: kein Ausschluss des Übergangs einzelner (haftungsträchtiger) Rechtsverhältnisse → wichtig: Vertragsprüfungen im Vorfeld
- Geringeres Risiko bei Einzelunternehmen (sog. asset deal)
- zeitlich begrenzte Veräußererhaftung für übertragene Rechtsverhältnisse
- Erwerberhaftung auch für nicht übernommene Verbindlichkeiten, → Haftungsausschluss nach UGB möglich
kein gänzlicher Haftungsausschluss möglich: §1409 ABGB (für bekannte bzw. zu kennende Schulden)



Rechtliche Aspekte

- Art der Transaktion

- Vor- und Nachteile Nachfolge beim Beteiligungserwerb:
 - Schneller da keine Übertragung einzelner Vertragsverhältnisse möglich
 - Namenskontinuität durch Fortführung der Firmenwortlauts
 - Vorteile im Hinblick auf „Verkehrssteuern“ (geringer!)
 - Erwerber Buchwertfortführung / Verkäufer KEST (meist vorteilhafter)
- Übernahme Einzelunternehmen:
- Ausführliche Beschreibung der einzelnen Wirtschaftsgüter notwendig
- Bei übersehenen Verträgen/Wirtschaftsgütern: Konfliktpotential → Vertragsauslegung!
- Fingierte Gesamtrechtsnachfolge bei übernommenen Verträgen aber: Widerspruch der Vertragspartner möglich!
- allenfalls notwendig: Haftungsfreistellungen des Veräußerers beachten!
- Vorsicht beim Kauf „einzelner Wirtschaftsgüter“ – Grenze zum Unternehmenskauf beachten



Rechtliche Aspekte

- Und was noch?

- Arbeitsrecht
 - Abfertigungen Mitarbeiter (insb. „Abf. Alt“)
 - AVRAG
- Mietrecht:
 - mitunter droht Zinsanpassung!
- Sozialversicherungs- und Abgabenrecht
- Gewerberecht



Wirtschaftliche Aspekte

- Wissenstransfer, Unternehmenskontinuität, Arbeitsplatzsicherung
- Bei gesellschaftlich geführten Unternehmen kontinuierliches Abschichten der Anteile möglich
 - Vorteile: fließender Übergang, bessere Finanzierbarkeit durch schrittweisen Erwerb durch den Übernehmer, Einführung des Nachfolgers bei Kunden und Lieferanten
 - → Absicherungsmöglichkeiten durch Gesellschaftsvertrag und/oder Optionen
 - Nachteile: 2 „Chefs im Haus“, ??????????????????????



Steuerliche Aspekte

- Altersabhängige steuerliche Begünstigungen bei GrESt und ESt (halber Steuersatz, GrESt-Freibeträge)
- Übergeber: Aufdeckung Stiller Reserven
- Übernehmer: Buchwertfortführung vs. Aktivierung Anschaffungskosten
- Anteilskauf oder Unternehmenskauf
- Umgründungen!
 - = Steuerlich/rechtliches Gestaltungselement zur Vorbereitung mehrerer Ziele
 - Beidseitige steuerschonendste Übertragung
 - Trennung von Besitz (Liegenschaften) vom operativen Geschäft
 - Spaltung von Teilbetrieben
 - Erbrechtliche Aspekte
 - Haftungsthemen können allenfalls im Vorfeld abgeschichtet werden



Zwischenmenschliche Aspekte

- Schleichender Rückzug vs. sofortiges Ausscheiden
- Möglichkeiten des sanften Ausstiegs durch
 - Schrittweise Abtretungen
 - Konsulententätigkeit
 - Zurücklegung der Geschäftsführung vor Veräußerung Geschäftsanteile
- Klare Kommunikation zwischen Nachfolger und Ausscheidenden mit genauer Aufgabenverteilung
- Klare Kommunikation mit den Mitarbeitern
- Definieren Sie Ziele und Vorstellungen für Übergangsphase gemeinsam und dokumentieren Sie diese auch schriftlich
- Das Ende des Unternehmertums sollte durch neues/alternatives Element ersetzt werden



UND WAS NOCH???

Vorsorgevollmacht

Vollmacht, mit welcher jemand für den Fall, dass er nicht mehr geschäftsfähig ist, seine rechtliche Vertretung regeln kann – ohne Notwendigkeit zur Bestellung eines Erwachsenenvertreters

→ insbesondere für Unternehmer um sofortiges Handeln zu ermöglichen

Resümee



- individuelle rechtliche Beratung ist bei jeder Art der unternehmerischen Planung und Vorsorge unverzichtbar
- kein Fall ist gleich! Die Notarinnen und Notare bieten die individuell beste Lösung
- lassen Sie sich rechtzeitig von Ihrer Notarin oder Ihrem Notar über die für Sie besten Gestaltungsmöglichkeiten beraten

Jede erste Rechtsauskunft
in Ihrem Kärntner Notariat ist kostenlos!

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



IHR NOTARIAT